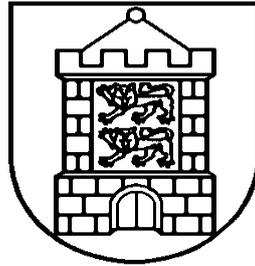


Stadt Bad Camberg



# **Beteiligungsbericht**

**der**

**Stadt Bad Camberg**

**2022**

## Vorwort

Gemäß § 123 a Abs. 1 HGO sind die Städte und Gemeinden zur Information von **Stadtverordnetenversammlung und Öffentlichkeit** verpflichtet, **jährlich** einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind nach der o.g. Vorschrift die unmittelbar oder mittelbar beteiligt Beteiligungen an Unternehmen des Privatrechts aufzuführen, wenn die Gemeinde mindestens 20 % der Anteile hält. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 18.04.2017 beschlossen, Beteiligungen bereits ab 15 % zu erfassen.

Der Mindestinhalt des Berichts ist in § 123 a Abs. 2 HGO definiert. Danach soll der Beteiligungsbericht mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, der Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO (Wirtschaftliche Betätigung) für das Unternehmen.

## Allgemeines

### 1.1 Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d.h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Die Regelung des § 121 HGO verschärft allerdings in Absatz 1 Ziffern 1 bis 3 die Voraussetzungen, unter denen Kommunen sich zukünftig wirtschaftlich betätigen dürfen. Bei **neuen** kommunalwirtschaftlichen Betätigungen sind mehrere Voraussetzungen zwingend erforderlich, u. a. muss der öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigen.

Auf die wirtschaftlichen Betätigungen im Sinne der vorgenannten Vorschrift ist in einer Legislaturperiode einmal einzugehen. In der letzten Legislaturperiode hat sich die Stadtverordnetenversammlung am 20.02.2013 mit dem Thema befasst und beschlossen, die aufgeführten wirtschaftlichen Betätigungen beizubehalten.

## 1.2 Beteiligungsbegriff

Der Beteiligungsbegriff wird in den geltenden Vorschriften über die Handelsbücher und des Gemeindefirtschaftsrechts umfassend definiert.

Legt man den Begriff „Beteiligung“ weit aus, würden auch alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadt Bad Camberg gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen hierzu gehören. Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit der Beteiligung im Einzelfall kommen als Beteiligungsobjekte also in Frage:

- Eigenbetriebe,
- privatrechtliche Firmen, Gesellschaften,
- öffentlich-rechtliche Körperschaften,
- öffentlich-rechtliche Anstalten,
- Stiftungen des öffentlichen bürgerlichen Rechts,
- Vereine.

In dem nunmehr vorliegenden Beteiligungsbericht für das Jahr 2022 wird auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Camberg, die Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH, die OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH sowie auf die Beteiligung am Abwasserverband Emsbachtal (Körperschaft des öffentlichen Rechts) eingegangen. Aufgrund des oben erwähnten Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 18.04.2017 werden auch die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG und EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Verwaltungs GmbH detailliert dargelegt.

Zusätzlich werden in der Anlage eine Aufstellung über Mitgliedschaften der Stadt Bad Camberg in Vereinen, Verbänden und sonstigen Organisationen beigelegt.

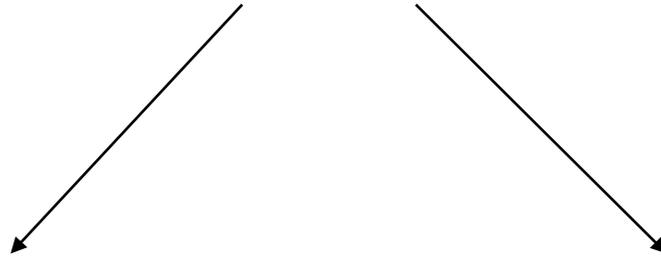
Auch wenn die Voraussetzungen der Ziffern 1 - 3 von § 121 Absatz 1 HGO mit der Beteiligung der Stadt Bad Camberg an der OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH vorliegen dürften, ist die Stadt Bad Camberg nicht verpflichtet in ihrer Betätigungs- und Beteiligungsprüfung nach § 121 Abs. 7 HGO eine Entscheidung über die bezeichnete Beteiligung zu treffen. § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO gestattet die weitere Ausübung der Betätigung soweit sie bereits vor dem 01.04.2004 erfolgte (Bestandsschutz).

Bad Camberg, im November 2023

Daniel Rühl, Bürgermeister

# Die Beteiligungen der Stadt Bad Camberg im Überblick

## Magistrat der Stadt Bad Camberg



### Beteiligungen ab 15 %

- Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Camberg
- OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH
- Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH
- EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligung Verwaltungs GmbH
- EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs GmbH Co. KG
  
- **Wasser- und Bodenverband**  
Abwasserverband Emsbachtal

### Beteiligungen unter 15 %

#### Genossenschaftsanteile an:

- Vereinigte Volksbank e.G. Limburg, 200,-- €  
(4 Mitgliedsanteile)
- Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen e.G. Bad Camberg, 2.880,-- € (19 Mitgliedsanteile)
- Holzmarkt Taunus-Westerwald GmbH  
(Beteiligung zu 14,29%) 3.750,00€

#### Andere Anteile an:

- Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH,  
2.500,00 €
- Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez,  
1.800,00 €

## Mitgliedsbeiträge / Umlagen Stadt Bad Camberg 2022:

Name Pflichtiger/ Empfänger	Nettobetrag 2022
Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg e	2.567,34 €
Fachverband der Hess. Standesbeamten	160,00 €
Rat der Gemeinden u. Regionen Europas	362,00 €
HMV Hess. Museumsverband e.V.	28,00 €
Verein für Nass. Altertumskunde u. Gesch	35,00 €
KVHS Kreisvolkshochschule Limburg-Weilbu	3.684,46 €
Notfallseelsorge Limburg-Weilburg e.V.	300,00 €
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	76,69 €
Wir für Bad Camberg e.V. (Kinderoase + Spatzennest je 20,00 €)	40,00 €
KAV Hessen e.V. Kommunalen Arbeitgeber	1.852,00 €
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	80,00 €
Kriminalprävention Limburg-Weilburg e.V.	354,28 €
Feldwegeunterhaltungsverband Oberlahn	960,39 €
PEFC Deutschland e.V.	405,72 €
ARGE Deutsche Fachwerkstädte e.V. (Deutsche Fachwerkstraße = 1.513,80 € und Deutsche Fachwerkstädte = 524,81 €)	2.038,61 €
HVSV Der Vorstandsvorsteher	2.256,20 €
Verein Regionalentwicklung Limburg-Weilb	50,00 €
Klima-Bündnis e.V.	231,00 €
Kreisverkehrswacht Limburg-Weilburg e.V.	141,84 €
Deutscher Kinderschutzbund e.V.	50,00 €
Naturlandstiftung Hessen KV Limb.-Weilb.	30,00 €
Rhein.Main.Fair e.V.	200,00 €
HSGB Hess. Städte- und Gemeindebund e.V.	15.314,40 €
Gesell.f.Christl.-Jüdische Zusammenarbei	102,00 €
Kurstadt Bad Camberg barrierefrei e.V.	24,00 €
Europa-Union-Deutschland, Kreisverb. Lim	62,00 €
Streuobstkreis Mittlerer Taunus, Reinhol	100,00 €
Bundesvereinigung City- und Stadtmarketi	375,00 €
HSGB Hess. Städte- und Gemeindebund e.V.	15.314,40 €
Bund Deutscher Schiedsmänner BDS e.V.	648,00 €
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	25,00 €
Hess. Waldbesitzerverband e.V.	3.055,00 €
Verband Deutscher Kneippheilkünder+Kneipp	1.280,00 €
Taunus Touristik Service e.V.	2.979,83 €
Hess. Heilbäderverband	12.163,54 €
Radeln ohne Alter Deutschland e.V.	90,00 €
Kommunen für biologische Vielfalt e.V.	123,75 €
degefest - Verband der Kongress- und	200,00 €
Unfallkasse Hessen	36.765,51 €
SVLFG Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (ehem. Land-u. Forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft) 01.02.01.690900 = 11.809,84 € (landwirtschaftl. Flächen) 01.03.01.642000 = 4.337,58 € (Park-u.Gartenanlagen) 13.04.01.642000 = 1.205,42 € (Friedhöfe) 13.05.02.642000 = 23.619,72 € (Forst)	40.972,56 €
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>145.498,52 €</b>

# Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

## Stadtwerke Bad Camberg

Anschrift/ Sitz	Stadtwerke Bad Camberg Am Amthof 7, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 202 810 E-Mail: stadtwerke@bad-camberg.de
Rechtsform	Eigenbetrieb der Stadt Bad Camberg
Gegenstand des Unternehmens	Die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bad Camberg mit Frischwasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung.
Satzung	Betriebssatzung vom 08.11.2002, zuletzt geändert am 17.02.2006.
Handelsregister	HRA 2572, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	2.625.000,-- €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg (100 %), Eigenbetrieb
Betriebskommission	Jens-Peter Vogel, Bürgermeister (Vorsitzender) Peter Bermbach, Erster Stadtrat (ständiger Vertreter des Vorsitzenden)  Gerhard Stickel, Dieter Oelke, Jürgen Eufinger, Hans Josef Weil, Erich Grzesista, Ottmar Stahl, Marc Bullman, Wolfgang Arndt.  Martin Brendel, Hans-Jürgen Geller, Thomas Pargen.  Holger Heckelmann, Roger Hafener
Betriebsleitung	Sonja Seelbach
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2022
Abschlussprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach

Beteiligungen	./.
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

### Vermögens- und Ertragslage Stadtwerke Bad Camberg

Anlage- und Umlaufvermögen	11.867.659,33€	
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v.)	5.045.253,01 € 2.625.000,00 €
Ertragszuschüsse	743.116,67 €	
Rückstellungen	2.002.773,03 €	
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.611.142,90 €	
Sonstige Verbindlichkeiten	465.373,42 €	
Erträge	Wasser 1.640.082,90 €	Abwasser 2.261.845,65 €
Aufwendungen	1.568.194,40 €	2.112.308,53 €
Gewinn	71.888,50 €	149.537,12 €

## **I. Grundlagen des Unternehmens**

### **1. Grundlage des Unternehmens**

Aufgrund des §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung in Verbindung mit § 1 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Hessen hat die Stadtverordnetenversammlung am 6. Dezember 1988 die Einrichtung des Eigenbetriebs „Stadtwerke Bad Camberg“ zum 1. Januar 1989 beschlossen. Zweck des Eigenbetriebs ist die Versorgung der Stadt mit Frischwasser sowie Wasser für öffentliche Zwecke und die Abwasserbeseitigung sicherzustellen.

### **2. Aufgabe des Unternehmens**

Die Stadtwerke betreiben die Wasserversorgung und die Entwässerung der Kernstadt und fünf weiterer Stadtteile. Dabei erfolgt die Versorgung der Bevölkerung und der Industrie mit Trinkwasser ausschließlich aus eigenen Gewinnungsanlagen über ein ca. 100 km langes Versorgungsnetz. Das Abwasser wird über ca. 89 km Ortskanalisation der Kläranlage Niederselters des Abwasserverbandes „Emsbachtal“ zugeführt. Hier erfolgt die Abwasserreinigung mittels dreier Reinigungsstufen. Die Stadtwerke Bad Camberg unterhalten und betreiben die Ortskanalisation sowie die dazugehörigen Regenüberlaufbauwerke

### **3. Forschung und Entwicklung sowie Zweigniederlassungen**

Branchenüblich betreibt der Eigenbetrieb keine Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Die Stadtwerke Bad Camberg haben keine Zweigniederlassung.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Geschäftsverlauf**

#### *Allgemein*

Im Geschäftsjahr ist die verkaufte Trinkwassermenge im Vergleich zu 2021 um 4,82 % gestiegen.

Bei den Verbräuchen der Großabnehmer (>2000 m<sup>3</sup>/a) stellt sich eine Steigerung um 30,9 % gegenüber dem Vorjahr ein. Die Verbrauchswerte der Großabnehmer entwickeln sich allerdings sehr unterschiedlich (Median Klinik minus 22,3 %, Oberselters Mineralbrunnen plus 212 %, BRITA plus 61.4 %, Schlachthaus Schütz minus 10,7%, Medical Park plus 12,8%)

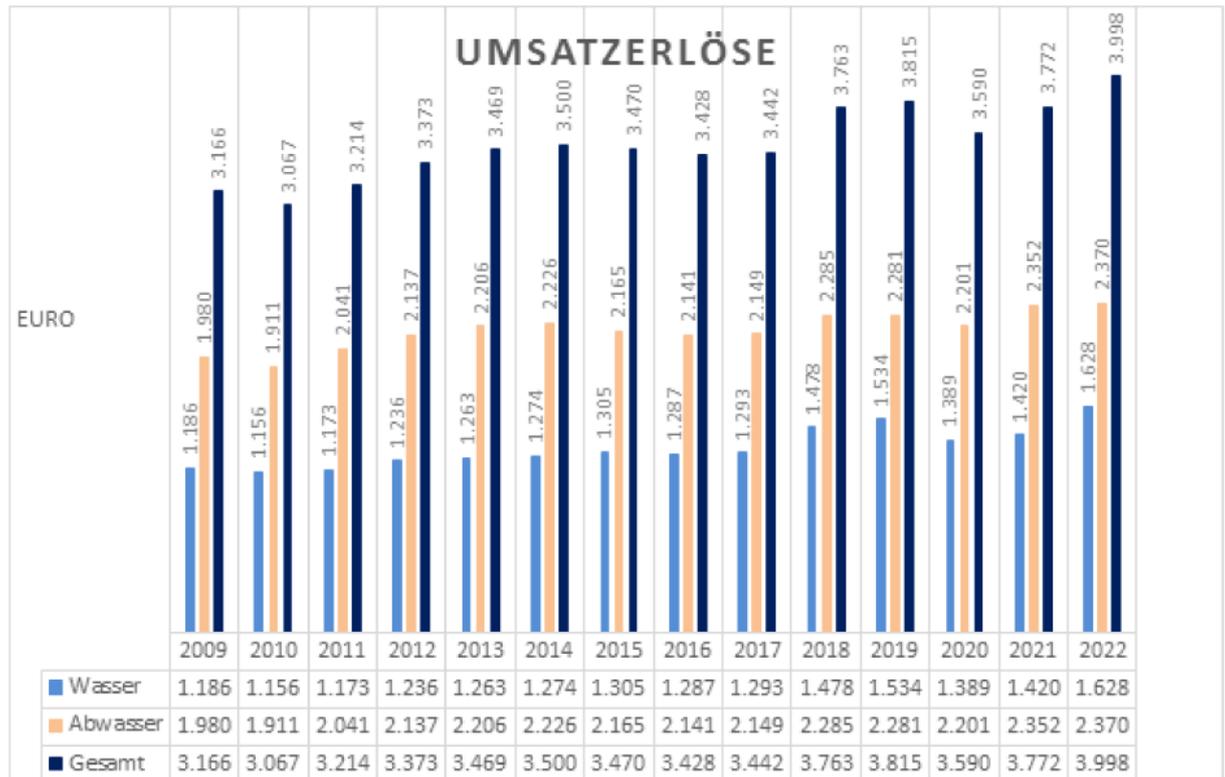
Der Anstieg des Wasserverbrauchs beträgt bei den privaten Haushalten und dem Kleingewerbe gegenüber dem Jahr 2021 nur ca. 0,55%.

Die aus den abgelesenen Zählerständen ermittelte Abwassermenge ist um 3,1 % gestiegen.

Im Jahr 2022 sind die Erlöse der Niederschlagswassergebühr um 0,13 % gegenüber 2021 gestiegen.

Die Umsatzerlöse sind auf 3.998,2 TSD Euro gestiegen.

In der folgenden Tabelle sind die Umsatzerlöse seit 2009 dargestellt:



Die Einwohnerzahl der Stadt Bad Camberg zum 30.06.2022 beträgt 14.869 Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitz) und ist gegenüber 2021 um 140 gesunken.

Mit 7,65 % Wasserverlust im Betriebsjahr ist dieser Wert gegenüber 2021 gestiegen. Die höchsten Wasserverluste sind in der Kernstadt, Oberselters und Dombach zu verzeichnen. Die Wasserverluste sollen in den kommenden Jahren durch weitere Netzuntersuchungen und -prüfungen sowie Erneuerungen von Trinkwasserleitungen möglichst wieder reduziert werden. Die 24 in 2022 aufgetretenen Rohrbrüche unterteilten sich in 13 Hauptrohr- und 11 Hausanschlussrohrbrüche.

#### Maßnahmen – Wasserversorgung

Im Bereich der Wasserversorgung wurden folgende Investitionen im Jahr 2022 geleistet:

- Erneuerung der Wasserleitung in der Berliner Straße, Bad Camberg
- Erneuerung und Neubau von Wasseranschlussleitung (bis zur Zähleranlage) in der Berliner Straße, Bad Camberg
- Wasserleitungserneuerung Bahnhofstraße in Bad Camberg
- Planung Wasserleitungserneuerung in der Straße Am Domricher Graben im Stadtteil Erbach

Im Bereich der Anlagentechnik in der Wasserversorgung wurde in den Hochbehältern Tiefzone und Dombach, Druckerhöhungsanlagen Carl-Zeiss-Straße und Buchenweg sowie im Pumpwerk Fahlsbach die Fernüberwachung und Elektrotechnik erneuert.

Im Jahr 2022 wurden 990 Funkzähler in den Stadtteilen Erbach und Dombach eingebaut. Beauftragt wurde die Lieferung von insgesamt 2.200 Funkwasserzähler. Bedingt durch Lieferschwierigkeiten des Herstellers erfolgt der Einbau erst ab 2023.

## Maßnahmen – Abwasserbeseitigung

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Erneuerung der Kanalleitung in der Berliner Straße in Bad Camberg
- Erneuerung und Neubau von Kanalanschlussleitungen (öffentlicher Bereich) in der Berliner Straße, Bad Camberg
- Planung Erneuerung der Kanalleitung in der Straße Am Domricher Graben im Stadtteil Erbach
- Kanal-TV-Untersuchung nach EKVO (Zweitbefahrung) im Stadtteil Würges

Größter Posten in dem Betriebszweig Abwasserbeseitigung ist der Beitrag an den Abwasserverband „Emsbachtal“, der mit 1.286.1000,00 € zu Buche schlug. Dieser Betrag ist gegenüber 2021 um 17.500 Euro gesunken.

## **2. Lage**

### **a) Ertragslage**

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke weist im Bereich Wasserversorgung einen Gewinn von 71,9 TSD € und im Bereich Abwasserbeseitigung einen Gewinn von 149,5 TSD € aus.

Gegenüber dem Vorjahr gab es einen Rückgang den Aufwendungen für Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe um 17.33745 % und einen Rückgang der bezogenen Leistungen in Höhe von 46.301,57 €. Die aktivierten Eigenleistungen gingen gegenüber dem Vorjahr um 18.002.56 € zurück.

Der Betriebsleistung von 3.899.316,58 € stand ein Betriebsaufwand von 3583.556,81 € gegenüber, so dass sich ein positives Betriebsergebnis von 315.759,77 € ergab.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von 84.181,00 € und Steuern von 10.464,37 € ergab sich ein Jahresgewinn von 22.425,62 €. Dieser setzt sich zusammen aus dem Gewinn der Wasserversorgung von 71.888,50 € und dem Gewinn in der Abwasserbeseitigung von 149.537,12 €.

Der Jahresgewinn 2022 des Teilbetriebs Wasserversorgung in Höhe von 71.888,50 € soll einer zweckgebundenen Rücklage zum Ausgleich zukünftiger Gebührenunterdeckung zugeführt werden. Der Jahresgewinn 2022 des Teilbetriebs Abwasserbeseitigung in Höhe von 149.537,12 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### **b) Finanzlage**

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten in vorgegebenen Zeitrahmen auszugleichen.

Alle Investitionskredite sind für die Restlaufzeit (mit einem Zinssatz von 0,53% bis 5,78%) festgelegt. Die langfristigen Verbindlichkeiten (Darlehen) betragen zum 31.12.2022 3.607.644,03 €.

### c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Stadtwerke ist als geordnet zu bezeichnen. Unter Berücksichtigung der Zugänge bei den Sachanlagen aus den Investitionstätigkeiten und der Wertminderung der Abschreibungen erhöht sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr per Saldo um 623.245,83 € auf insgesamt 10.658.962,02 €.

Das Jahresergebnis führt zu einer Veränderung der Eigenkapitalquote in Höhe von 43,9 % auf 42,5 %. Die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital verändert sich von 48,0 % auf 47,3 %.

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 1 Mio Euro zu einem Zinssatz von 0,54 % bei dem Finanzdienstleister Magral. Die Auszahlung des Kredits erfolgte in zwei Raten zu je 500.000 Euro im Jahr 2022 (1.03., 2.05.)

Eine neue Kreditaufnahme im Jahr 2022 ist nicht erfolgt.

### 3. Personal

Der Personalbestand und die zugehörigen prozentualen Anteile an den Betriebszweigen Wasser und Abwasser sind aus der anhängenden Tabelle ersichtlich.

Anteiliger Personalbestand 2022 (ohne Auszubildende, nur besetzte Stellen):

	Anzahl				Wasserversorgung				Abwasserbeseitigung			
	2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022	2019	2020	2021	2022
Werksleitung	1	1	1	1	0,7	0,7	0,7	0,7	0,3	0,3	0,3	0,3
Personal / Technik	5	5	5	5	4,75	4,75	4,75	4,75	0,25	0,25	0,25	0,25
Personal / Verwaltung	5	5	5	5	3,1	3,1	3,1	3,1	1,9	1,9	1,9	1,9
Mitarbeiter gesamt	11	11	11	11	8,55	8,55	8,55	8,55	2,45	2,45	2,45	2,45

Zum 1. August 2022 wurde im Bereich der Wasserversorgung eine Auszubildende als Facharbeiterin für Wasserversorgungstechnik eingestellt, welche zum 31.12.2021 die Ausbildung abbrach. Der Ausbildungsplatz konnte zum 01.08.2022 erfolgreich wiederbesetzt werden. Im Verwaltungsbereich ist seit dem 01.08.2021 eine Ausbildungsstelle als Verwaltungsfachangestellte besetzt.

Im Stellenplan 2022 wurde eine Ingenieurstelle neu geschaffen. Die Stelle konnte noch nicht besetzt werden.

Fortbildungsmaßnahmen haben im Unternehmen eine hohe Priorität und wurden kontinuierlich in Anspruch genommen. Die Kosten im abgelaufenen Jahr beliefen sich auf 3.185,00 €.

### **III. Prognosebericht**

Die mittelfristige Entwicklung der Stadtwerke Bad Camberg wird unter heutigen Gesichtspunkten von den sich beständig wechselnden Rahmenbedingungen der Umweltpolitik, insbesondere den weitergehenden Verschärfungen und Forderungen der Trinkwasserverordnung und der Abwasserverordnung bzw. dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG/HWG) und den daraus resultierenden Investitionen geprägt sein.

Im Jahr 2023 waren Investitionen im Bereich der Wasserversorgung in Höhe von ca. 2,79 Mio. € geplant, die teilweise über Kredite finanziert werden. Die Maßnahmen betreffen die Fortführung der Rohrnetzsanierung in Bad Camberg mit einem Umfang von 2,27 Mio. € und Erneuerung der Elektrotechnik und Fernwirktechnik in einem Umfang von 170.000 €.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung ist die Sanierung der Kanalisation durch Erneuerung bzw. Austausch vorhandener Kanalhauptleitungen in Bad Camberg, Erbach und Oberselters geplant. Hierfür wurden Haushaltsmittel in Höhe von 2,15 Mio. € vorgesehen, die teilweise über Kredite finanziert werden.

Sanierungsmaßnahmen in geschlossener Bauweise sind im Erfolgsplan Abwasser mit einem Umfang von 200.000 Euro möglich.

Für die Investitionen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist eine Kreditaufnahme von bis zu 4,64 Mio. € möglich, wovon 2,9 Mio. € den Bereich Wasserversorgung betreffen.

Die Umsetzung der Maßnahmen im Bereich Rohrnetz- und Kanalisationserneuerung ist abhängig von der Haushaltslage der Stadt Bad Camberg.

### **IV. Chancen- und Risikobericht**

#### **1. Risikobericht**

##### Wasserversorgung

Die Risiken im Bereich der Wasserversorgung liegen teilweise in der Altersstruktur des Versorgungsnetzes und den fehlenden bzw. fehlerhaften Grundlagendaten. Das Versorgungsnetz ist in einem Umfang von 40 % älter als 50 Jahre und bedarf der kontinuierlichen Erneuerung.

In einer ersten Datenerfassung wurden die Straßenzüge Bahnhofstraße, Teilbereiche der Frankfurter Straße, Walsdorfer Weg, Auf der Staffel, Quellenweg, Rheinstraße, Mainstraße, Gisbert-Lieber-Straße, Berliner Straße, Weißerdstraße, Hopfenstraße und Blumenweg im Bereich der Trinkwasserversorgung mit vorrangiger Priorität eingestuft.

Ein nicht zu unterschätzendes Risiko stellen die zukünftigen Untersuchungsparameter und sich weiter verschärfenden Grenzwerte der Trinkwasserverordnung dar. Hier sind neue Parameter wie z.B. PFAS enthalten, die als „Jahrhundertgifte“ gelten.

Ein weiteres Risiko wird zukünftig in der Qualität und Quantität der zu fördernden Wassermengen zur Versorgung des Stadtgebietes gesehen. Hier sind besonders die nicht absehbare Einflussnahme beim Bau der Ortsumgehung Bad Camberg auf die Schürflungen und Tiefbrunnen im Bereich des Wasserwerks Herrnau und der Einfluss des Klimas auf die Versorgungsanlagen in den kommenden Jahren zu untersuchen. Zur Optimierung und Sicherstellung der Wasserversorgung ist ein entsprechendes Risikomanagement aufzubauen.

### Abwasserentsorgung

Im Bereich der Kanalisation ist die Datenlage durch die wiederholten Untersuchungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung deutlich besser. Die anstehenden Sanierungen und Erneuerungen sind umfänglich geringer. Die Risiken im Bereich der Stadtentwässerung sind in den nächsten Jahren im Bereich der Starkregenereignisse und den Anforderungen der Anpassung des Kanalnetzes zu sehen.

### Rechtliche Aspekte

Weitere Risiken sind in den Anpassungen von Grenzwerten für die Abwasserreinigung und die erforderlichen Anpassungen in der Reinigungstechnik oder die anstehende Novellierung der EU-Trinkwasserrichtlinie zu sehen. Die Änderungen in der Düngeverordnung sind als erster Richtungsmesser für die zukünftigen weiteren rechtlichen Entwicklungen zu sehen.

## **2. Chancenbericht**

Zukünftig soll die Einführung einer Pauschalregelung zur Brauchwassernutzung von Regenwasserzisternen die Gebührensituation stärken und stabilisieren. Die Einführung von Funkwasserzählern wurde im Jahr 2022 mit den beiden Stadtteilen Erbach und Dombach gestartet. Der Funkwasserzähler als Messeinrichtung steigert die Abrechnungsgenauigkeit und ist bürgerfreundlich. Hierdurch können weitere Einsparungen und Optimierungen in den betriebsinternen Abläufen der Verwaltung erreicht werden.

## **3. Gesamtaussage**

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in steigenden Rohstoff und Baupreisen. Nach den Erfahrungen der begonnen Erneuerungsmaßnahmen im Rohrnetz und in der Anlagentechnik sind wir gut aufgestellt für die Abarbeitung des Sanierungsstaus. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet.

# **Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an**

## **Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH**

Anschrift/ Sitz	Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH Am Amthof 7, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 202 810 E-Mail: stadtwerke@bad-camberg.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gegenstand des Unternehmens	Die Erzeugung und Lieferung von Energien, sowie Planung, Realisierung und der Betrieb damit zusammenhängender Anlagen als auch die Erzielung von Energieeinsparungen zur Erreichung der klimapolitischen Vorgaben der Stadt Bad Camberg.
Gesellschaftsvertrag	Vertrag vom 30.06.2011
Handelsregister	HRB 4772, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	40.000,-- €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg (100 %)
Aufsichtsrat	Jens-Peter Vogel, Bürgermeister Frederik Angermaier, Peter Bermbach, Dr. Hans-Gerd Böcher Schwarz, Marc Bullmann, Sarah Eufinger-Waldruff, Jürgen Eufinger, Ursula Oelke  Aufwandsentschädigung für 8 Mitglieder (Sitzungsgeld)
Geschäftsführung	Helga Schlosser
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2022
Abschlussprüfer	P & P Treuhand GmbH, Bad Schwalbach

Beteiligungen	./.
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

### **Vermögens- und Ertragslage Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH**

Anlage- und Umlaufvermögen	791.920,65
Eigenkapital	insgesamt 298.305,39 € (incl. Stammkapital i.H.v. 40.000,00 € u. incl. Gewinnvortrag i.H.v. 84.859,83 €)
Rückstellungen	28.692,70 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	299.148,74 €
Sonstige Verbindlichkeiten	165.773,82 € (hiervon Stadt Bad Camberg 143.182,70 €)
Erträge	189.601,36 €
Aufwendungen	140.234,22 €
Gewinn	49.367,14 €

## **1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Gesellschaft Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH wurde am 30. Juni 2011 als Tochtergesellschaft der Stadt Bad Camberg mit dem Aufgabengebiet „Erzeugung von Energie sowie Planung, Realisierung und Betrieb damit zusammenhängender Anlagen und der Erzielung von Energieeinsparungen zur Erreichung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Camberg“ gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Bad Camberg, eingetragen im Handelsregister unter HRB 4772 beträgt das Stammkapital der Gesellschaft 40.000 €.

## **2. Vermögens-, Finanz – und Ertragslage des Unternehmens**

Der Umsatz im Geschäftsjahr beträgt 189,6 T€. Dieser Umsatz setzt sich zusammen aus dem Erlös für die Wärmelieferung in Höhe von 103,5 T€ und aus den Erlösen PV-Anlagen einschließlich Eigenverbrauch der Stadt Bad Camberg in Höhe von 86,1 T€.

Die Brennstoffkosten für die Biomasseheizung zur Wärmeversorgung der über das Nahwärmenetz angeschlossenen Gebäude liegen über den Kosten 2021. Im Gegenzug sind die Kosten für Gas gesunken. Insgesamt gesehen liegen die Kosten für die Wärmeerzeugung (für Hackschnitzel und Gas) mit 7,4 T € deutlich über den Kosten des Wirtschaftsjahres 2021. In die Wärmeversorgung sind die Räume der Polizeistation eingebunden worden. Die Erträge im Bereich Wärme liegen mit ca. 12,9 T € deutlich über den Erträgen 2021.

Die Gesellschaft ist in der Lage gewesen, ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber den liefernden und ausführenden Firmen zu erfüllen. Tilgung und Zinsen für die beiden Darlehen von der Stadt Bad Camberg werden jeweils im Folgejahr beglichen. Die den Stadtwerken zu erstattenden Personalkosten im Zuge der Erfüllung des Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsvertrages werden nach gesonderter Vereinbarung beglichen.

Das Eigenkapital zum 31.12. des Berichtsjahres betrug 289,3 T€ bei einer Eigenkapitalquote von 37,7%.

Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Stadt in Höhe von 442,3 T€. Der Wert des Anlagevermögens beträgt 682,9 T€ zum 31.12.2022 und führt damit zu einer Anlagenintensität von 86,2%.

## **3. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Wirtschaftsjahres haben sich ereignet. Im Nachtragsbericht des Jahresabschluss 2021 ist erläutert worden, dass noch weitere Module defekt sind bzw. mit einem Ausfall in nächster Zeit zu rechnen ist. Dieses Thema ist im Nachtragsbericht 2021 ausführlich erläutert worden. Die Reklamation wurde von der Firma Eichenberg Haustechnik kostenlos für uns durchgeführt. Zwischenzeitlich sind weitere 611 Module geliefert (22 Stück wurden bereits geliefert). Die Lieferung wurde zunächst für das 4. Quartal 2023 zugesagt, erfolgte aber bereits Anfang 2. Quartal 2023. Dies führte dazu, dass die Module zwischengelagert werden müssen, was mit zusätzlichen Kosten verbunden ist. Die Suche nach geeignetem bezahlbarem Lagerraum gestaltete sich sehr schwierig.

Die Montage erfolgt im Oktober 2023. Eine frühere Montage ist auf Grund von Terminplanungen der ausführenden Firma nicht möglich.

Im Bereich Wärmelieferung hat die Erneuerbare Energie Bad Camberg GmbH die Zusage des Kesselherstellers erhalten, dass defekte Bodensteine bis 2025 kostenneutral ersetzt werden. Trotz diverser Messungen und Nachforschungen seitens des Kesselherstellers KWB konnte die Ursache des hohen Verschleißes der Bodensteine nicht gefunden werden.

#### **4. Risiko- und Prognosebericht**

Die Höhe der tatsächlichen Kosten für den Austausch der Module ist schwer einzuschätzen. Kann die bestehende Unterkonstruktion mit „kleinem Umbau“ wiederverwendet werden, fallen nur Kosten für den Umbau an, deren Höhe aktuell nicht beziffert werden kann.

Sollte die Unterkonstruktion nicht verwendet werden können (kann aber erst bei Montagebeginn geklärt werden) fallen hierfür Kosten von ca. 50.000 € an. Eine weitere Kostensteigerung kann durch die Errichtung einer Brandschutzwand im Gebäude erfolgen. Die genaue Planung ist bei Erstellung des Jahresabschluss 2022 noch nicht bekannt. Nach derzeitiger Planung müssten die Wechselrichter versetzt werden und ein bis zwei Modulreihen müssten ebenfalls versetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 100.000 € nach aktuellem Stand. Für die Reparatur wurden drei Firmen angefragt. Die Firma Eichenberg hat ein Angebot abgegeben, die Firma Eichhorn hat kein Angebot abgegeben und die Firma Public Sunpower- Systems aus Düsseldorf hat das abgegebene Angebot zurückgezogen. Somit erhält die Firma Eichenberg den Zuschlag.

Hackschnitzelheizung:

Für das Geschäftsjahr 2023 ist eine drastische Kostensteigerung bei der Beschaffung der Holzhackschnitzel erfolgt. Bereits im Bericht 2021 ist dieses Thema ausführlich erläutert worden. Eine Preisanpassung ist erfolgt. Eine Nachkalkulation in 2024 wird zeigen, ob die Anpassung ausreichend ist.

# Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

## Abwasserverband Emsbachtal

Anschrift/ Sitz	Abwasserverband Emsbachtal Frankfurter Straße 28, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 34) 90 78 50															
Rechtsform	Wasser- und Bodenverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts)															
Aufgaben des Verbandes	Der Verband hat die Aufgabe, alle im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer abzuführen, zu verwerten, zu reinigen und in ein Gewässer einzuleiten.															
Satzung	Satzung vom 18.11.2021 (in Kraft seit 01.01.2022)															
Handels-/ Vereinsregister	./.															
Mitglieder	<p>Die Mitglieder (Stadt Bad Camberg, Gemeinde Selters, Gemeinde Waldems, Stadt Idstein und Gemeinde Glashütten) haben dem Verband gemäß dem nachfolgend genannten Prozentsatz anteilig die Beiträge zu leisten, die er zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten zu einer ordentlichen Wirtschaftsführung braucht.</p> <p>Am Abwasserverband sind folgende Kommunen beteiligt:</p> <table><tr><td>Stadt Bad Camberg</td><td>=</td><td>43,0 %</td></tr><tr><td>Gemeinde Selters</td><td>=</td><td>23,0 %</td></tr><tr><td>Gemeinde Waldems</td><td>=</td><td>19,0 %</td></tr><tr><td>Stadt Idstein</td><td>=</td><td>10,0 %</td></tr><tr><td>Gemeinde Glashütten</td><td>=</td><td>5,0 %</td></tr></table>	Stadt Bad Camberg	=	43,0 %	Gemeinde Selters	=	23,0 %	Gemeinde Waldems	=	19,0 %	Stadt Idstein	=	10,0 %	Gemeinde Glashütten	=	5,0 %
Stadt Bad Camberg	=	43,0 %														
Gemeinde Selters	=	23,0 %														
Gemeinde Waldems	=	19,0 %														
Stadt Idstein	=	10,0 %														
Gemeinde Glashütten	=	5,0 %														
Verbandsvorstand	Jens-Peter Vogel, Bürgermeister, Bad Camberg Michael Diehl, Bad Camberg Bernd Hartmann (-31.07.2022), Jan Pieter Subat (19.12.2022) Bürgermeister, Selters (1. Stellvertreter) Markus Hies, Bürgermeister, Waldems (2. Stellvertreter) Christian Herfurth, Bürgermeister, Idstein Thomas Ciesielski, Bürgermeister, Glashütten															
Verbandsversammlung	10 Mitglieder Daniel Rühl und Torsten Gomoletz für Bad Camberg															
Geschäftsführer	Matthias Fink															
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr															

Verbandsbeitrag	<p>Für den Bau, die Sanierung und die Erneuerung der Verbandsanlagen gemäß Vermögensplan ergibt sich das Beitragsverhältnis aus den Planungswerten der Entwürfe für die Abwasseranlagen (Gruppensammler und Kläranlage).</p> <p>Die Beiträge gemäß § 27 der Satzung betragen für</p> <table data-bbox="614 398 1276 571"> <tr> <td><b>Kapitaldienstumlage</b> insgesamt</td> <td>1.660.000,-- €</td> </tr> <tr> <td>davon Anteil Stadt Bad Camberg</td> <td>717.100,-- €</td> </tr> <tr> <td><b>Betriebskostenumlage</b> insgesamt</td> <td>1.088.200,-- €</td> </tr> <tr> <td>davon Anteil Stadt Bad Camberg</td> <td>569.000,-- €</td> </tr> </table> <p>Der Beitragsanteil der Stadt Bad Camberg (Stadtwerke) beträgt</p> <table data-bbox="614 638 1276 734"> <tr> <td>für die Kapitaldienstumlage</td> <td>717.100,-- €</td> </tr> <tr> <td>und für die Betriebskostenumlage</td> <td><u>569.000,-- €</u></td> </tr> <tr> <td>insgesamt</td> <td>1.286.100,-- €</td> </tr> </table>	<b>Kapitaldienstumlage</b> insgesamt	1.660.000,-- €	davon Anteil Stadt Bad Camberg	717.100,-- €	<b>Betriebskostenumlage</b> insgesamt	1.088.200,-- €	davon Anteil Stadt Bad Camberg	569.000,-- €	für die Kapitaldienstumlage	717.100,-- €	und für die Betriebskostenumlage	<u>569.000,-- €</u>	insgesamt	1.286.100,-- €
<b>Kapitaldienstumlage</b> insgesamt	1.660.000,-- €														
davon Anteil Stadt Bad Camberg	717.100,-- €														
<b>Betriebskostenumlage</b> insgesamt	1.088.200,-- €														
davon Anteil Stadt Bad Camberg	569.000,-- €														
für die Kapitaldienstumlage	717.100,-- €														
und für die Betriebskostenumlage	<u>569.000,-- €</u>														
insgesamt	1.286.100,-- €														
Jahresabschluss	Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2022 geprüft und testiert.														
Wirtschaftsprüfer	Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz														
Beteiligungen	27,9 % am Kläranlagenbetriebsverband														
Von der Stadt gewährte Sicherheiten	./.														
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	nein														
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja														

## Vermögens- und Ertragslage Abwasserverband Emsbachtal

Anlage- und Umlaufvermögen		26.063.164,46€
Eigenkapital	insgesamt (incl. Stammkapital i.H.v.)	25.193.858,41 € 56.000,00 €)
Rückstellungen		477.176,30 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		131.800,58 €
Sonstige Verbindlichkeiten		260.329,17 €
Erträge		2.927.868,35 €
Aufwendungen		2.562.999,50 €
Gewinn		364.868,85 €

### Auszug aus dem Lagebericht:

#### Ertragslage

	2022	Plan Veränderungen	
1. Umsatzerlöse	2.748.200,00€	2.748.200,00€	0,00 €
2. Bestandsveränderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Entnahme Umlagensausgleichsrückstellungen	163.742,73 €	120.000,00 €	43.742,73 €
	<b>2.911.942,73 €</b>	<b>2.868.200,00 €</b>	<b>43.742,73 €</b>
5. Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7. Abschreibungen	-1.470.616,78 €	-1.400.000,00 €	-70.616,78 €
8. Sonstige betr. Aufwendungen	-1.077.337,93 €	-1.078.200,00 €	862,07 €
9. Zinserträge	15.925,62 €	10.000,00 €	5.925,62 €
10. Zinsaufwendungen	-15.044,79 €	-30.000,00 €	14.955,21 €
<b>11. Ergebnis der gewöhl Geschäftstätigkeit</b>	<b>364.868,85 €</b>	<b>370.000,00 €</b>	<b>-5.131,15 €</b>
12. Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>14. Jahresergebnis</b>	<b>364.868,85 €</b>	<b>370.000,00 €</b>	<b>-5.131,15 €</b>
15. Kalkulatorische Kosten – Zinsen	-364.868,85 €	-370.000,00 €	5.131,15 €
<b>16. Gesamtergebnis Erfolgsplan</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

## Erläuterungen zum Jahresergebnis:

Die Kostenrechnung ist die Grundlage für die Umlagenermittlung. Das Ergebnis der Kostenrechnung (siehe 4.) hat sich von einer Unterdeckung in Höhe von 120.000 EUR gegenüber dem Planansatz um 43.700 EUR auf eine Unterdeckung von 163.700 EUR verschlechtert. Dieser Betrag wurde der Umlagenausgleichsrückstellung entnommen. Die Veränderungen ergaben sich im Wesentlichen durch höhere Abschreibungen (- 70.600 EUR), Verbesserungen der Zinsen (+ 20.900 EUR), geringere kalkulatorische Zinsen (+ 5.100 EUR) und sonstige Veränderungen (+ 900 EUR).

Das Jahresergebnis (14.) hat sich gegenüber dem Plan von 370.000 EUR um 5.100 EUR auf 364.900 EUR reduziert. Diese Veränderung resultierte aus den geringeren kalkulatorischen Zinsen.

## Vermögens- und Finanzlage

Kapitalflussrechnung für den laufenden Bereich:

	<b>31.12.2022</b> EUR	31.12.2021 EUR	Veränderungen
Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit ( <b>Cashflow</b> )	1.644.864,07 €	1.938.336,62 €	-293.472,55 €
Mittelzufluss aus der Außenfinanzier			
- Investitionszuschüsse	0,00 €	5.299,00 €	-265.299,00 €
- Darlehensaufnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Finanzvolumen</b>	<b>1.644.864,07 €</b>	<b>2.203.635,62 €</b>	<b>-558.771,55 €</b>
Mittelverwendung			
- Investitionen	-1.506.798,22 €	-2.154.332,89 €	647.534,67 €
- Schuldentilgung	-104.231,36 €	-121.680,50 €	17.449,14 €
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>33.834,49 €</b>	<b>-72.377,77 €</b>	<b>106.212,26 €</b>

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (einschl. Cashflow) ist planmäßig positiv und ergibt sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen und der kalk. Verzinsung. Der „Liquiditätsüberschuss“ wird für die Finanzierung der Schuldentilgung und der Investitionen benötigt. Die Investitionen konnten vollständig aus Eigenmitteln bestritten werden. Der Verband kommt dadurch der langjährigen Forderung der Kommunalaufsicht nach, die Kreditaufnahmen nachhaltig zu reduzieren.

Per Saldo wurde im Jahr 2022 der Darlehensbestand um 104.200 EUR verringert

## Prognosebericht

### Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Schwerpunkte sind die Umbaumaßnahmen an verschiedenen Regenüberlaufbecken (RÜB), Weiterführung der Sanierungsmaßnahmen der Betonbauteile der Kläranlage Niederselters, die Erneuerung der Maschinenteknik und Elektrotechnik sowie die Ergänzung der Phosphat Elimination.

Bezüglich der Einwohnerzahl und der versiegelten Flächen wird von stabilen Werten ausgegangen. Der Verbrauch von Frischwasser als Berechnungsgrundlage für das Schmutzwasser wird als leicht rückläufig eingeschätzt. Aufgrund des VGH-Urteils aus 2009 wurde bei den Mitgliedskommunen die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Von Verbandsseite wurden Verteilungskriterien für die Kostenzuordnung (Niederschlagswasser / Schmutzwasser) ermittelt. Dies hat keine Auswirkungen auf die Höhe der Umlagen. Die Erlöse aus Umlagen für Betriebskosten werden aufgrund der derzeitigen Preisentwicklung deutlich steigen.

Durch die Berücksichtigung der Abschreibungen und deren Erwirtschaftung können die mittelfristig notwendigen investiven Maßnahmen finanziert werden. Gleichzeitig ist mit einer Reduktion des künftigen Darlehensbedarfs und somit auch der Zinsbelastung zu rechnen.

Durch den Zusammenschluss der Abwasserverbände Obere Ems und Mittlere Ems konnten die Umlagen für die Wirtschaftsjahre 2015 – 2019 deutlich reduziert werden. Für die kommenden Jahre werden unter Berücksichtigung der Belastungen aus den notwendigen Investitionen nur moderate Umlagenanpassungen prognostiziert.

Für das Folgejahr sind gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan folgende Investitionen vorgesehen:

	2022 EUR
<b>Kanalnetz</b>	
- SMUSI Berechnungen	40.000,00 €
- Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie	20.000,00 €
- Erneuerung Sammlernetz n. EKVO	250.000,00 €
- Umbau RÜB´s	60.000,00 €
<b>Kläranlage</b>	
- Ergänzungen Kläranlage	400.000,00 €
- KA Betonsanierung	150.000,00 €
- Erneuerung Maschinenteknik	520.000,00 €
- Erneuerung E-Technik, Schaltanlagen	720.000,00 €
Erwerb bewegl. Gegenstände	60.000,00 €
<b>Sachanlagen und immat. Anlagewerte</b>	<b>2.220.000,00 €</b>

Die genannten Investitionen sind nach Vorgabe des genehmigten Wirtschaftsplanes für das Jahr 2023 jeweils im Kanalbereich und im Kläranlagenbereich gegenseitig deckungsfähig.

## **Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr**

Ausgehend von der Entwicklung im Berichtsjahr kann für das Folgejahr das Planergebnis erreicht werden. Im Folgejahr ist ein positives Ergebnis in Höhe von 340.000 EUR geplant.

Die Abwasserbeseitigung wird auch im Folgejahr durch die anstehenden Erneuerungen der Technik und Instandhaltung der bestehenden Anlagen geprägt sein. Dies führt zu einer gleichbleibenden Runderneuerung der wesentlichen Anlagenteile.

## **Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung**

Durch das verwendete Planungs- und Berichtswesen, die planmäßige Kontrolle der Abwässer und die technischen Kontrollen beim Kläranlagenbetrieb ist sichergestellt, dass die Betriebsführung über mögliche technische und wirtschaftliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird und somit unverzüglich notwendige Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Aus derzeitiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Im Übrigen ist der Betrieb des Abwasserverbandes keiner Preisbildung im freien Marktwettbewerb ausgesetzt, so dass eine kostenorientierte, wirtschaftlich angemessene Gebühren- bzw. Umlagenkalkulation erfolgen kann.

# Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

## EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG

Anschrift/ Sitz	EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH Co KG Obertorstraße 10 65520 Bad Camberg
Rechtsform	Kapitalgesellschaft
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG
Gesellschaftsvertrag	Ab 2014; Vertrag mit neun beteiligten Kommunen
Handelsregister	HRA 3099, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	10.000,00 €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg 15,60% Gemeinde Niedernhausen 14,00% Stadt Bad Schwalbach 13,60% Gemeinde Hünfelden 11,40% Gemeinde Heidenrod 11,00% Gemeinde Hünstetten 10,60% Gemeinde Aarbergen 9,60% Gemeinde Weilrod 7,60% Gemeinde Hohenstein 6,60%
Aufsichtsrat	Insgesamt 27 Mitglieder Daniel Rühl, Mirco Liefke, Sarah-Eugenie Eufinger-Waldruff (für Bad Camberg)
Geschäftsführer	Manfred Zimmermann
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2022
Abschlussprüfer	BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Beteiligungen	EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG = 51,00 %

Von der Stadt gewährte Sicherheiten	Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft (ursprünglich 2.020.533,72 €) Stand 30.12.2022: 1.708:449,48 €
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

### **Vermögens- und Ertragslage EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG**

Anlage- und Umlaufvermögen	14.908.873,26 €
Eigenkapital	Kapitalanteile der Kommanditisten 351.686,60 €
Rückstellungen	16.539,00 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.037.617,54 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.503.030,12 €
Erträge	762.313,30 €
Aufwendungen	515.493,11 €
Gewinn	246.820,19 €

### **Allgemeine Angaben**

#### **I. Grundlagen des Unternehmens**

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG wurde mit Eintragung in das Handelsregister A des Amtsgerichts Limburg a. d. Lahn (HRA 3099) am 22. August 2014 errichtet. Der Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen (51%) an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG (ERT). Dieses Unternehmen hat im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Strom-Konzessionen der nachstehend aufgeführten Kommunen erworben und damit auch den strategischen Ausbau der Netzinfrastruktur und der Betriebsanlagen übernommen.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **A Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung rechnet damit, dass das deutsche Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen wird. Im Jahr 2024 soll das Bruttoinlandsprodukt um 1,3 Prozent wachsen.

Mit dem Schrumpfen des Bruttoinlandsproduktes jeweils im letzten Quartal 2022 und im ersten Quartal 2023, befindet sich Deutschland in einer Rezession.

Eine Wende zum Besseren erwarten die meisten Experten aufgrund zahlreicher Belastungsfaktoren erstmal nicht.

### **B. Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Durch die vermehrt in den Verteilernetzen angeschlossene Erzeugerleistung erneuerbarer Energien, den erwarteten Zuwachs im Bereich Elektromobilität und des Wärmesektors rückt sowohl der Ausbau als auch die Bedeutung der Verteilnetze für die Systemstabilität zunehmend in den Fokus,

Der Bundeswirtschaftsminister und der Präsident der Bundesnetzagentur forcieren daher eine Beschleunigung beim Ausbau der Verteilernetze und der Transportleitungen für den Abtransport der Off-Shore-Windenergie.

Die Energiewende und der Klimaschutz sind in Deutschland weiterhin die großen Herausforderungen.

Auf Grund des Vorgenannten ist auch ein deutlich erhöhter Investitionsbedarf bei der Netzgesellschaft Taunus-Goldener Grund (ERT KG) für die kommenden Jahre eingeplant.

Unmittelbar bedeutsam für die Kommunale Beteiligungsgesellschaft (BERT KG) sind dabei nach wie vor die möglichen Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen.

### **C Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft hat in 2022 ihr achttes volles Geschäftsjahr beendet. In diesem Jahr ist sie erneut in der Lage einen Gewinn auszuweisen, der aus den Erträgen der Beteiligung an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund – GmbH & Co. KG (ERT KG) für das Geschäftsjahr 2021 resultiert.

### **D. Lage des Unternehmens**

#### **a. Ertragslage**

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 ein Jahresergebnis in Höhe von 246.820,19 EUR. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass die Erträge aus der Beteiligung an der EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG (ERT KG) in Höhe von 679.928,68 EUR aufgrund gesellschaftsvertraglicher Regelungen erst phasenverschoben in 2022 berücksichtigt sind. Die EnergieRegion Taunus - Goldener Grund - GmbH & Co. KG (ERT KG) hatte in 2021 einen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

## **b. Vermögens- und Finanzlage**

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Dem Anlagevermögen, fast ausschließlich aus der 51 %-igen Beteiligung an der ERT bestehend, in Höhe von 14.154.005,65 EUR und dem Umlaufvermögen in Höhe von 754.511,80 EUR stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten von 14.540.647,66 EUR sowie die Rückstellungen in Höhe von 16.539,00 EUR gegenüber. Die Verbindlichkeiten sind geprägt durch die langfristige Bankdarlehensfinanzierung der oben genannten Finanzanlage.

Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 stets gesichert.

## **E. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Wesentlicher Indikator für die Gesellschaft ist das erwirtschaftete Jahresergebnis, das in 2022, wie oben dargestellt 246.820,19 EUR beträgt.

Weiterhin ist zur Sicherstellung der Liquidität der BERT KG bereits im Jahr 2019 eine Änderung in der Finanzstruktur der beiden Unternehmen BERT KG und ERT KG umgesetzt worden.

Ursache für diesen Eingriff: Aufgrund der Absenkung der Eigenkapitalverzinsung in der 3. Regulierungsperiode haben sich die Erlöse der EnergieRegion Taunus – Goldener Grund - GmbH & Co. KG aus der Verpachtung des Stromverteilungsnetzes ab dem Jahr 2019 deutlich reduziert. Insofern sind die Beteiligungserträge der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG ab dem Jahr 2020 ebenfalls rückläufig und somit stehen der Gesellschaft geringere liquide Mittel zur Erfüllung des Kapitaldienstes der bestehenden Darlehensverträge zur Verfügung.

Dieser Sachverhalt wird wirtschaftlich kompensiert mit der Zahlung der jährlichen Tilgungsrate durch die ERT KG an die BERT KG zur Ablösung des Gesellschafterdarlehens. Im Jahr 2021 wurden an die BERT KG 313.846,14 Euro überwiesen.

Die Liquidität der BERT KG zur Erfüllung des Kapitaldienstes für die bestehenden Darlehensverträge ist danach sichergestellt.

## **F. Gesamtaussage**

Der Geschäftsverlauf ist grundsätzlich als gut einzuschätzen.

## **III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **A. Prognosebericht**

Gemäß der im November 2022 vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplanung, wird für das Geschäftsjahr 2023 und 2024 mit einem positiven Jahresergebnis von rund 228.600,00 EUR und 294.700,00 EUR gerechnet. Basis für diese Geschäftsentwicklung ist die 51 %-ige Beteiligung der Gesellschaft an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund GmbH & Co. KG. Entsprechend der am 15. November 2022 im Aufsichtsrat der Gesellschaft beschlossenen bzw. zur Kenntnis genommenen mittelfristigen Planung, wird die Netzgesellschaft (ERT KG) im Geschäftsjahr 2022 einen Überschuss von ca.1.223,20 TEUR und im Geschäftsjahr 2023 einen Überschuss von ca. 1.348,40 TEUR ausweisen.

## **B. Risiko- und Chancenbericht**

Mit dem Beginn der 4. Regulierungsperiode Strom im Jahr 2024 erwartet die Branche eine weitere Absenkung der Eigenkapitalverzinsung. Dies hätte wiederum eine weitere Reduzierung der Erlöse für die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co. KG zur Folge. Z. Zt. kann keine seriöse Abschätzung der Höhe der möglichen Absenkung erfolgen. Diese Entwicklung wird wesentlich von der Strategie und den Umsetzungsvorgaben auf dem Energiesektor durch die neu gebildete deutsche Bundesregierung vorgegeben werden.

# Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

## EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift/ Sitz	EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH Obertorstraße 10 65520 Bad Camberg
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gegenstand des Unternehmens	Unternehmensgegenstand ist das Halten und Verwalten von Gesellschaftsanteilen an der EnergieRegion Taunus Goldener Grund GmbH & Co KG sowie persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin
Gesellschaftsvertrag	Ab 2014; Vertrag mit allen beteiligten Kommunen
Handelsregister	HRB 5245, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	25.000,00 €
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	Stadt Bad Camberg 15,60% Gemeinde Niedernhausen 14,00% Stadt Bad Schwalbach 13,60% Gemeinde Hünfelden 11,40% Gemeinde Heidenrod 11,00% Gemeinde Hünstetten 10,60% Gemeinde Aarbergen 9,60% Gemeinde Weilrod 7,60% Gemeinde Hohenstein 6,60%
Gesellschafterversammlung	Kommanditisten der EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs GmbH & Co KG, vertreten durch den jeweiligen Bürgermeister/ Bürgermeisterin
Geschäftsführer	Manfred Zimmermann
Jahresabschluss	Geschäftsbericht 2022
Abschlussprüfer	BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Beteiligungen	EnergieRegion Taunus Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co KG zu 100%

Von der Stadt gewährte Sicherheiten	keine
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	ja
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ja

### **Vermögens- und Ertragslage EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH**

Anlage- und Umlaufvermögen	40.458,07 €
Eigenkapital	insgesamt 34.007,25 €
Rückstellungen	6.304,56 €
anteilige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 €
Sonstige Verbindlichkeiten	146,26 €
Erträge	7.306,47 €
Aufwendungen	6.253,75 €
Gewinn	1.052,72 €

#### **Allgemeines**

Die EnergieRegion Taunus - Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Bad Camberg wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 12. Juni 2014 gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Limburg a. d. Lahn im Handelsregister B 5245. Gemäß Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

## **I. Grundlagen des Unternehmens**

Die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH wurde mit Eintragung in das Handelsregister B des Amtsgerichts Limburg a. d. Lahn (HRB5245) am 19. Juni 2014 errichtet. Gemäß Gesellschaftervertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs- GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

## **II Wirtschaftsbericht**

### **A Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung rechnet damit, dass das deutsche Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 preisbereinigt um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen wird. Im Jahr 2024 soll das Bruttoinlandsprodukt um 1,3 Prozent wachsen.

Mit dem Schrumpfen des Bruttoinlandsproduktes jeweils im letzten Quartal 2022 und im ersten Quartal 2023, befindet sich Deutschland in einer Rezession.

Eine Wende zum Besseren erwarten die meisten Experten aufgrund zahlreicher Belastungsfaktoren erstmal nicht.

### **B Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Durch die vermehrt in den Verteilernetzen angeschlossene Erzeugerleistung erneuerbarer Energien, den erwarteten Zuwachs im Bereich Elektromobilität und des Wärmesektors rückt sowohl der Ausbau als auch die Bedeutung der Verteilnetze für die Systemstabilität zunehmend in den Fokus.

Der Bundeswirtschaftsminister und der Präsident der Bundesnetzagentur forcieren daher eine Beschleunigung beim Ausbau der Verteilernetze und der Transportleitungen für den Abtransport der Off-Shore-Windenergie. Die Energiewende und der Klimaschutz sind in Deutschland weiterhin die großen Herausforderungen. Auf Grund des Vorgenannten ist auch ein deutlich erhöhter Investitionsbedarf bei der Netzgesellschaft Taunus-Goldener Grund (ERT KG) für die kommenden Jahre eingeplant.

Unmittelbar bedeutsam für die Kommunale Beteiligungsgesellschaft (BERT KG) sind dabei nach wie vor die möglichen Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen

## **C.**

### **A Lage des Unternehmens**

#### **a. Ertragslage**

Die Gesellschaft erwirtschaftet im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.052,72 EUR (i. Vj. 1.052,72 EUR). Dieses Ergebnis entspricht der jährlichen Haftungsvergütung in Höhe von EUR 1.250 EUR abzüglich der Steuern vom Einkommen und Ertrag.

#### **b. Vermögens- und Finanzlage**

Die Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Dem Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 39.647,05 EUR stehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten und Rückstellungen von 6.304,56 EUR gegenüber.

Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 stets gesichert.

### **B. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Wesentlicher Indikator für die Gesellschaft ist das erwirtschaftete Jahresergebnis, das in 2022, wie oben dargestellt, 1.052,72 EUR beträgt.

### **C. Gesamtaussage**

Der Geschäftsverlauf ist als gut und gesichert einzuschätzen und entspricht den Erwartungen.

### **III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **A. Prognosebericht**

Gemäß der im November 2022 vorgelegten Wirtschaftsplanung, wird für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 jeweils mit einem positiven Jahresergebnis von rund 1.052,00 EUR gerechnet.

Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist gesichert.

#### **B. Risiko- und Chancenbericht**

Es ergeben sich keine Risiken bzw. Chancen aus dem normalen Geschäftsbetrieb. Als Geschäftsführer und Hafter für die EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG (BERT KG) ergeben sich Risiken auf Grund der Auswirkungen der angepassten Eigenkapitalverzinsung in der 3. Regulierungsperiode entsprechend den gesetzlichen und vertraglichen Regelungen.

Durch Anpassung der Finanzierungsstruktur in der Gesellschaft EnergieRegion Taunus-Goldener Grund Beteiligungs-GmbH & Co. KG werden die Auswirkungen der 3. Regulierungsperiode auf die Liquidität dieser Gesellschaft kompensiert.

# Beteiligung der Stadt Bad Camberg gemäß § 123 a HGO an

## OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH

Anschrift/ Sitz	OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH Brunnenstraße 1, 65520 Bad Camberg Telefon: (0 64 83) 91 410
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Ausbeute der in Oberselters vorhandenen Mineral- und Heilquellen, wobei die eigentliche Förderung und der Vertrieb der OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs GmbH übertragen wurden. Die Gesellschaft hat sich zu diesem Zweck an der OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs GmbH beteiligt und mit ihr einen entsprechenden Betriebsüberlassungsvertrag abgeschlossen.</p> <p>Die OberSelters Mineral- und Heilquellen GmbH schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 144.997,68 EUR ab. Im Vorjahr wurde ebenfalls ein Jahresüberschuss von 137.300,39 EUR erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse ergeben sich im Wesentlichen aus dem Pachtvertrag und betragen im Wirtschaftsjahr 2022 345.000,00 EUR fix sowie 36.589,17 EUR variabel. Ferner trug eine Dividende über 61.204,82 EUR sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zur positiven Ergebnisentwicklung bei. Die Zinsaufwendungen betragen 83.716,65 EUR.</p>
Gesellschaftsvertrag	Vertrag vom 21.06.1958, zuletzt geändert am 19.10.2006
Handels-/ Vereinsregister	HRB 9, Amtsgericht Limburg
Stammkapital	2.850.000,-- € (in voller Höhe eingezahlt)
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gesellschafter	<b>Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2022</b>  Stadt Bad Camberg = 84,36 % Dr. Friedrich Meyer = 11,32 % Hotel- und Gaststätten- vereinigung Limburg e.V. = 2,62 % Gudrun Girshausen = 0,89 % Gerhard Wagner = 0,81 %
Aufsichtsrat	Daniel Rühl, Bad Camberg, Bürgermeister (Vorsitzender) Dietmar Roos, Bad Camberg (stellv. Vorsitzender) Armin Güth, Hadamar Matthias Rück, Taunusstein, Ottmar Stahl, Bad Camberg-Oberselters

	Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Aufsichtsrats betrug im Jahr 2022 1.802,05 €.
Geschäftsführer	Ralf Presber
Jahresabschluss erstellt durch	zum 31.12.2022 Dipl. Betriebswirt Ralf Presber, Mai 2023
Beteiligungen	Unsere Gesellschaft ist an der OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs GmbH beteiligt. Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem positiven Ergebnis nach Steuern von rund 1.008.000,00 EUR ab. Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird ein Jahresüberschuss nach Steuern von 776.000,00 EUR prognostiziert.
Vorliegen des § 121 Abs. 1 HGO (wirtschaftliche Betätigung)	Ja; Bestandsschutz
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	./.
Kapitalzuführungen oder Entnahmen	./.
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	./.

## **I. Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr stand vordergründig im Zeichen der Verhandlungen mit dem Pächter über unterschiedliche Themen und Vorstellungen, primär den Maßnahmen zur Erschließung neuer Mineralwasservorkommen sowie deren Finanzierung.

## **II. Wirtschaftliche Lage**

Das Geschäftsjahr 2022 zeigt die folgende Entwicklung (Werte in EUR):

	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
Umsatzerlöse	391.112,23	387.754,77	-3.357,46
sonstige betriebliche Erträge	504,00	2.736,00	2.232,00
Gesamtleistung	391.616,23	390.490,77	-1.125,46
Materialaufwand	0	0	0,00
Personal	23.762,64	23.835,55	72,91
Abschreibung	111.600,00	109.646,66	-1.953,34
Sonstige betr. Aufwendungen	138.838,94	74.401,87	-64.437,07
Erträge aus Beteiligung	60.910,90	61.743,27	832,37
Zinsertrag	0	2,21	2,21
Zinsaufwand	82.693,30	83716,65	1.023,35
Ergebnis vor Steuern	95.632,25	160.635,52	65.003,27
Steuern	15.635,40	15.637,84	2,44
Jahresergebnis	79.996,85	144.997,68	65.000,83

Die positive Ergebnisentwicklung ist im Wesentlichen auf die verschobenen Instandhaltungen zurückzuführen.

### **III. Hinweise auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Erschließung des Brunnens 10 befindet sich in der Umsetzung. Der Brunnen wird voraussichtlich Ende Mai 2024 an die Trasse angeschlossen werden.

Die operative Planung basiert auf der Annahme, dass unsere Gesellschaft die Pachteinnahmen planmäßig erzielt.

### **IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres**

Keine

### **V. Voraussichtliche Entwicklung**

Basierend auf den Daten des vorläufigen Jahresabschlusses 2022 ergeben sich für das Jahr 2023 folgende Rahmendaten in TEUR:

Pachterlöse 400

Sonstige Erlöse 165

Abschreibungen 110

Betriebliche Aufwendungen 235

Betriebsergebnis 220

Zinsaufwand 80

Grundsteuer 15

Ergebnis 125

Angaben auf 5 TEUR gerundet

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vermindern sich im Jahr 2023 um die Regeltilgung von 220 TEUR und erhöht sich durch den Abruf des Darlehens zu Erschließung des Brunnens 10 von 400 TEUR. Mit der Vertriebsgesellschaft wurde am 08. März 2022 der neue Pachtvertrag notariell beurkundet werden. Im Februar 2022 erwarb unser Unternehmen ein weiteres Grundstück.